

Agrarwissenschaften

Bachelor of Science

Studienplan



August 2013

Impressum gem. § 8 Landespressegesetz:

Studienplan für das gesamte Bachelor-Studium in Agrarwissenschaften einschließlich aller Vertiefungsrichtungen und übergreifenden Angebote.

Herausgeber und Redaktion:

Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften (Dr.-Ing. Karin Amler)

Universität Hohenheim, 70593 Stuttgart

E-Mail: agrar@uni-hohenheim.de

<http://www.uni-hohenheim.de/agrar>

<https://studieninteressierte.uni-hohenheim.de/aw-bsc.html>

Druck: Druckerei der Universität Hohenheim

Grundlage des vorliegenden Studienplanes ist die Prüfungsordnung vom 19. Mai 2011 einschließlich der Änderungssatzungen bis 21. Mai 2013. Es wird davon ausgegangen, dass ein Studienplan laufend fortgeschrieben werden muss. Die Dozenten/innen werden deshalb gebeten, notwendige Änderungen dem Dekanat der Fakultät Agrarwissenschaften schriftlich mitzuteilen.

Dieser Studienplan soll den Studierenden als Information über das Lehrangebot dienen und ihnen u.a. eine Entscheidungshilfe für die Gestaltung des Studienablaufs und die Auswahl von Modulen bieten. Den Dozent/innen soll er u.a. einen Überblick über das Angebot der Nachbardisziplinen vermitteln. Die in dieser Ausgabe des Studienplanes gemachten Angaben über Semesterlage und Blockzeiten gelten ohne Gewähr. **Verbindliche Angaben zu Ort und Zeit der Lehrveranstaltungen finden Sie im Vorlesungsverzeichnis!**

Inhaltsverzeichnis

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung	4
Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	6
Module im Grundstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften.....	6
Module im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften	7
Pflichtmodule der Vertiefungen und vertiefungsspezifische Module	
in der Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften	9
in der Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften	10
in der Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	11
in der Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik.....	12
in der Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften	13
Information und Beratung im Bachelor-Studium Agrarwissenschaften	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Sprechstunden der Mentor/innen und Fachstudienberater/innen.....	15
Notensystem.....	16
Blockzeiten und Blockplan	18
Erklärung der Modulkennung	23
Vorlesungs- und Prüfungszeiten.....	siehe Umschlagrückseite!

Abkürzungen

B	Geblocktes Modul. Die Ziffer gibt die Blocklage an (B 1 - 5 = WS, B 6 - 10 = SS)
k.A.	es liegen keine Angaben vor
LV	Lehrveranstaltung
LVNR	Lehrveranstaltungsnummer
m	mündliche Prüfung, 20 bis 30 Minuten
N.N.	nomen nominandum = noch nicht benannt (<i>Wörtlich: „der Name ist noch zu nennen“</i>)
n.V.	nach Vereinbarung
s	schriftliche Prüfung (Klausur, maximal 2 Stunden)
Sem	Semester
SIZ	Studieninformationszentrum am Campus der Universität Hohenheim
SS	Sommersemester
TP	Teilprüfung (Referat, Hausarbeit, etc.)
U	Ungeblocktes Modul
WS	Wintersemester

Der Bachelor-Studiengang in Agrarwissenschaften - Kurzbeschreibung

Zielsetzung	Ziel des Bachelor-Studienganges in Agrarwissenschaften ist es, eine breite wissenschaftliche und auch praxisnahe, berufsqualifizierende Ausbildung in Agrarwissenschaften zu vermitteln. Absolventen oder Absolventinnen beherrschen die Grundlagen der Agrarwissenschaften und überblicken die Zusammenhänge der agrarwissenschaftlichen Fachdisziplinen. Sie beherrschen die Grundlagen der gewählten Vertiefungsrichtung und haben damit die methodischen und praktischen Fähigkeiten erworben, um in verschiedenen Berufsfeldern tätig sein zu können. Der „Bachelor of Science“ Abschluss bietet die Möglichkeit, bereits nach drei Jahren akademischen Studiums in den Beruf einzusteigen oder ein Master-Studium aufzunehmen.
Studienaufbau	Das Studium ist auf eine Regelstudienzeit von sechs Fachsemestern ausgelegt. Es gliedert sich in das zweijährige Grundstudium und das einjährige Vertiefungsstudium.
Module	Das Studium ist modular aufgebaut. In jedem Studienjahr werden 10 Module belegt. Jedes Modul umfasst 4 SWS und kann aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen bestehen. Die Ausbildung erfolgt durch Vorlesungen, Übungen, Praktika, Seminare und Exkursionen. Alle verpflichtenden Module werden in deutscher Sprache gehalten.
Modulbeschreibungen	Zu den Modulen existieren detaillierte Beschreibungen, die online über http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog verfügbar sind.
Leistungspunktesystem	Für das mit jedem Modul verbundene Arbeitspensum („workload“) werden = „credits“ (= Leistungspunkte) vergeben (1 „credit“ = 25-30 Stunden). In jedem Semester können 30 „credits“ erworben werden. Das Bachelor-Studium umfasst insgesamt 180 „credits“. Die Modulnoten und die Note der Bachelor-Thesis werden entsprechend ihren zugehörigen „credits“ für die Berechnung der Gesamt-Abschlussnote gewichtet. Zudem wird das Vertiefungsstudium zur Berechnung dieser Endnote doppelt gewichtet, das Grundstudium einfach. Eine Prüfung gilt als bestanden, wenn mindestens die Note 4,0 erzielt wurde.
Grundstudium	In den ersten beiden Studienjahren werden naturwissenschaftliche sowie wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Grundlagen vermittelt. Die Lehrveranstaltungen eines Moduls werden innerhalb eines Semesters angeboten. Alle Prüfungen des Grundstudiums sollen direkt im Anschluss an die Vorlesungen, in den im Studienplan festgelegten Semestern, angetreten werden.
Vertiefungsstudium	Im zweiten Studienabschnitt, dem Vertiefungsstudium, entscheiden sich die Studierenden für eine der folgenden fünf Vertiefungsrichtungen: I Pflanzenwissenschaften II Tierwissenschaften III Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus IV Agrartechnik VI Bodenwissenschaften Innerhalb der fünf zur Wahl stehenden Vertiefungsrichtungen sind jeweils fünf Module vorgegeben. Drei Module sind über alle Vertiefungen hinweg frei wählbar. Das Modul 3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentationstechnik ist für alle Studierenden verbindlich und entspricht 12 credits. Mit der gewählten Vertiefungsrichtung und der spezifischen Kombination der hinzu gewählten Module geben sich die Studierenden ein individuelles Qualifikationsprofil.
Geblockte Module	Im dritten Studienjahr werden einige Module geblockt über einen dreieinhalbwöchigen Zeitraum (einschließlich Prüfung), andere ungeblockt über den Verlauf eines Semesters angeboten. (Blockzeiten siehe S. 18)
Praktikum	Ein insgesamt 8 Wochen umfassendes Vorpraktikum auf einem anerkannten landwirtschaftlichen Ausbildungsbetrieb ist Zulassungsvoraussetzung. Ausführliche Informationen dazu finden Sie im Internet unter https://www.uni-hohenheim.de/88972.html . Zur optimalen Berufsvorbereitung wird empfohlen, längere freie Zeiten vor Studienbeginn sowie die vorlesungsfreien Zeiten während des Studiums für weitere Praktika zu nutzen.

Prüfungen

Die Prüfungen zu den geblockten Modulen finden noch innerhalb des jeweiligen Blockzeitraumes, die der ungeblockten Module in Anschluss an die Vorlesungsperiode statt. Dafür sind zwei Prüfungszeiträume ausgewiesen, einer zu Beginn und einer zum Ende der vorlesungsfreien Periode. Die Anmeldung zu den Prüfungen erfolgt semesterweise online beim Prüfungsamt, das auch den Anmeldezeitraum festgelegt (Anmeldefrist beachten!). Hinweise zur Prüfungsanmeldung sowie die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>). Bitte beachten Sie auch die Prüfungsordnung. Für die Einhaltung der in der Prüfungsordnung genannten Fristen sind die Studierenden selbst verantwortlich. Mindestens 6 beliebige Module (36 ‚credits‘) des ersten Studienjahres des Grundstudiums sollen bis zum Ende des 2. Semesters mit höchstens einer Wiederholung bestanden sein (=Orientierungsprüfung). Alle anderen Prüfungen können bei Nichtbestehen zweimal wiederholt werden. Der Prüfungsanspruch erlischt, wenn die Orientierungsprüfung bis zum Ende des 3. Semesters nicht bestanden wurde, eine Modulprüfung außerhalb der Orientierungsprüfung nicht spätestens in der zweiten Wiederholung bestanden ist, die Bachelor-Thesis nicht spätestens in der ersten Wiederholung bestanden ist und sämtliche Modulprüfungen des Grund- und Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Thesis (einschließlich notwendiger Wiederholungen) nicht bis zum Ende des 8. Semesters bestanden sind.

Plagiate

Wird bei einer schriftlichen Prüfungsleistung, d.h. einer Haus-, Seminar- oder Bachelor-Arbeit, ein Plagiat nachgewiesen (Übernahme von Texten oder Textteilen, ohne dass sie entsprechend zitiert sind), ist dies als Täuschungsversuch im Sinne der Prüfungsordnung zu werten (Note 5, nicht bestanden!). Mit der Arbeit ist dem Dozenten/der Dozentin eine Erklärung (<https://agrar.uni-hohenheim.de/plagiate.html>) und ein unverschlüsseltes digitales Textdokument (in einem der Formate doc, docx, odt, pdf, rtf) zu übermitteln, das in Inhalt und Wortlaut ausnahmslos der gedruckten Ausfertigung entspricht.

Abschluss

Sind sämtliche Module des Grund- und des Vertiefungsstudiums sowie die Bachelor-Arbeit bestanden, verleiht die Fakultät den Grad „Bachelor of Science“ (abgekürzt: B.Sc.).

Studienstruktur

Auf den folgenden Seiten sind die Strukturen für die drei Studienjahre im Bachelor-Studium, sowie das Modulangebot für diesen Studiengang abgebildet. Der vorliegende Studienplan soll die Planung des Studienprofils erleichtern und dient als Grundlage für den individuellen Studien- und Prüfungsplan, der, rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul, nach einem Beratungsgespräch über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination genehmigt (siehe S. 15) und anschließend im Prüfungsamt eingereicht werden muss. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich.

Lehrveranstaltungen

Jedes Modul besteht aus einer oder mehreren Lehrveranstaltungen (siehe Modulkatalog: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Raum und Zeit der Lehrveranstaltungen werden in dem jeweils vor Semesterbeginn aktuell aufgelegten und online verfügbaren Vorlesungsverzeichnis beschrieben. Das Vorlesungsverzeichnis ist mit dem Modulkatalog verlinkt. Weitere Studieninfos finden Sie unter: <https://agrar.uni-hohenheim.de/studium-ueberblick.html>.

Studium 3.0

Eine Besonderheit im Wahlmodulkatalog stellt das „Portfolio-Modul“ dar. Seine Leistungen können über den gesamten Studienverlauf gesammelt werden, eine Anmeldung zur Prüfung ist nicht erforderlich und das Modul ist unbenotet. Unter „Studium 3.0“ bietet die Universität Hohenheim weitere Optionen, das eigene Studium zu individualisieren: <https://studium-3-0.uni-hohenheim.de>.

Struktur des Bachelor-Studienganges Agrarwissenschaften

	GRUNDSTUDIUM				VERTIEFUNGSTUDIUM	
	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester
6 Credits	1101-020 Mathematik und Statistik	3401-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I	3802-010 Grundlagen der Agrarökologie	3301-010 Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	1301-030 Grundlagen der Chemie	1201-040 Physik und Agrarmeteorologie	4701-010 Grundlagen der Tierwissenschaften I	4501-010 Grundlagen der Tierwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	2101-030 Grundlagen der Botanik	4403-030 Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	4401-010 Grundlagen der Agrartechnik I	4402-010 Grundlagen der Agrartechnik II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	Wahlmodul
6 Credits	4601-010 Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	4201-020 Grundlagen der Ökonomie	3101-010 Grundlagen der Bodenwissenschaften I	3101-020 Grundlagen der Bodenwissenschaften II	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	3000-220 Bachelor-Arbeit mit Präsentation
6 Credits	4301-010 Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	4101-010 Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	4202-010 Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	3402-210 Biometrie	Pflichtmodul der gewählten Vertiefung	

Studierende, die in einem Sommersemester das Studium aufnehmen, belegen die Module des 2. Semesters vor denen des 1. Semesters und die des 4. und 6. Semesters vor denen des 3. und 5. Semesters!

Module im 1. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*. Eine Teilnahme am Präsentationstraining für die Bachelor-Arbeit wird im 1. bis 3. Semester empfohlen.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
1101-020	Mathematik und Statistik	Zimmermann	s
1301-030	Grundlagen der Chemie	Strasdeit	s
2101-030	Grundlagen der Botanik	Küppers	s mit TP**
4601-010	Grundlagen der Zoologie, Anatomie und Physiologie der Nutztiere	Amselgruber	s
4301-010	Grundlagen der Sozialwissenschaften des Landbaus	Hoffmann	s
Sommersemester			
4403-030	Ressourcenschutz und Ernährungssicherung	Müller, J.	s (PC)
1201-040	Physik und Agrarmeteorologie	Wulfmeyer	s
3401-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften I (Pflanzenbau, Grünlandwirtschaft)	Claupein	s
4201-020	Grundlagen der Ökonomie	Grethe	s
4101-010	Grundlagen der landwirtschaftlichen Betriebslehre	Lippert	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können bestimmte definierte Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

Module im 2. Studienjahr

Regelung: alle 10 Module sind verbindlich vorgegeben*.

Wintersemester			
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Prüfungsart
3101-010	Grundlagen der Bodenwissenschaften I (<i>Bodenkunde, Standortkunde</i>)	Stahr	m
3802-010	Grundlagen der Agrarökologie	Sauerborn	s
4701-010	Grundlagen der Tierwissenschaften I (<i>Tierhaltung, Tierzüchtung, Ethologie</i>)	Stefanski	s
4401-010	Grundlagen der Agrartechnik I (<i>Technische Grundlagen, Verfahrenstechnik Pflanzenproduktion</i>)	Böttinger	s (PC)
4202-010	Grundlagen der Agrarpolitik und Marktlehre	Becker, T.	s
Sommersemester			
3101-020	Grundlagen der Bodenwissenschaften II (<i>Bodenkundliche Übungen, Bodenbiologie</i>)**	Stahr	s mit TP**
3301-010	Grundlagen der Pflanzenwissenschaften II (<i>Pflanzenschutz, Pflanzenzüchtung, Pflanzenernährung, Sonderkulturen</i>)	Müller, T.	s
4501-010	Grundlagen der Tierwissenschaften II (<i>Tierernährung, Tierhygiene, Tierschutz, Futtermittelkunde</i>)	Rodehutsord	s
4402-010	Grundlagen der Agrartechnik II (<i>Verfahrenstechnik Nutztierhaltung, Intensivkulturen, Arbeitswissenschaften</i>)	Jungbluth	s (PC)
3402-210	Biometrie	Piepho	s

* Bei klaren Studienzielen oder bereits bestehenden Wissensvoraussetzungen können einzelne Module durch Wahlmodule des Vertiefungsstudiums ersetzt werden. Hierfür ist ein begründeter Antrag schriftlich an den Prüfungsausschuss zu stellen (siehe Prüfungsordnung).

** Anwesenheitspflicht bei den Übungen.

*** Das auf den Exkursionen vermittelte Wissen ist prüfungsrelevant.

Modulwahl im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

Sobald die Orientierungsprüfung und 10 Prüfungen des Grundstudiums bestanden sind, kann eine Zulassung zum Vertiefungsstudium erfolgen. Die Studierenden entscheiden sich für eine Vertiefungsrichtung und damit die zur Vertiefungsrichtung gehörenden verbindlichen Pflichtmodule sowie 3 Wahlmodule.

Bis zu 5 zusätzliche Module können darüber hinaus im Zeugnis aufgeführt werden. Ihr Ergebnis geht nicht in die Berechnung der Gesamtnote ein. Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums und zur Bachelor-Arbeit kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Die Bachelor-Thesis

Die Bachelor-Thesis besteht aus einem schriftlichen Teil (Arbeit) und einer Präsentation der Ergebnisse. Zusätzlicher Bestandteil der Bachelor Thesis ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Kurs in „Präsentationstechnik“. Eine Teilnahme an diesem Kurs wird bereits im 1. bis 3. Semester empfohlen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Sekretariat des Fachgebiets Ländliche Soziologie an. Der Lehrgang findet mehrmals im Jahr statt. Der Erfolgsnachweis muss VOR der Anmeldung der Bachelor-Arbeit im Prüfungsamt vorliegen. Die Erstellung der Bachelor-Arbeit ist während der Vorlesungszeit vorgesehen.

Modulangebot im Vertiefungsstudium des Bachelor-Studienganges

In den vertiefungsrichtungsspezifischen Tabellen auf den nächsten Seiten stehen die Modulangebote ihrer Semesterlage (WS/SS) nach geordnet. Die Pflichtmodule sind fett hervorgehoben. Die drei frei wählbaren Module können aus allen Angeboten dieses Studienplanes, d.h. aus der gewählten oder aus anderen Vertiefungsrichtungen (Wahl- oder Pflichtmodule), aus den in nachstehender Tabelle genannten Wahlmodulen, oder aus anderen Bachelor-Modulangeboten der Fakultät Agrarwissenschaften ausgewählt werden (Module siehe www.uni-hohenheim.de/modulkatalog). Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden.

Prüfen Sie anhand der Semesterlage, ob sich die gewählten Module organisatorisch in Ihren Studienplan einfügen lassen. Über die Zweckmäßigkeit der gewählten Kombination beraten der oder die Fachstudienberater/-innen oder Mentoren/-innen (S. 15). Der fertig gestellte Plan wird auf ein im SIZ (Studieninformationszentrum) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältliches Formular, den sogenannten „Studien- und Prüfungsplan“, übertragen und muss rechtzeitig vor der Prüfungsanmeldung zum ersten Vertiefungsmodul von einer Fachstudienberaterin/einem Fachstudienberater oder einem Mentor oder Mentorin durch Unterschrift genehmigt und dann beim SIZ abgegeben werden. Ohne Vorlage eines unterschriebenen Planes ist keine Prüfungsanmeldung für Prüfungen des Vertiefungsstudiums möglich. Änderungen der Wahlmodule sind nicht genehmigungspflichtig, müssen aber dem Prüfungsamt mindestens 1 Woche vor der Prüfungsanmeldung zu diesem Modul angezeigt werden. Änderungen sind nicht zulässig in Modulen, in den bereits Prüfungen angemeldet oder Prüfungsleistungen erbracht wurden. Zur letzten Prüfung des Vertiefungsstudiums kann nur zugelassen werden, wer alle Module des Grundstudiums bestanden hat.

Wahlmodule für alle Vertiefungen

Sem	Winter- oder Sommersemester	Verantwortlich	Block	Prüfung
1-6	3000-240 Portfolio-Modul	Müller, T.	U	unbenotet

Sommersemester				
Kennung	Modulname	Verantwortlich	Block	Prüfung
4103-210	Agrarinformatik	Doluschitz	U	s
3405-210	Grundlagen und Sozialökonomie des Ökologischen Landbaus	Zikeli	U	s
3405-220	Pflanzenbau und Tierhaltung im Ökologischen Landbau	Zikeli	U	s
4301-210	Bildungs- und Projektarbeit ¹	Knierim	B 7	s
4301-220	Fachkommunikation ¹ (<i>Ersatz wird geplant</i>)	N.N.	B 6	s
4301-230	Beratungslehre ¹	Knierim	B 9	s
1301-220	Kurspraktikum Chemie	Strasdeit	U	s m TP

Im Modul 4301-210 Bildungs- und Projektarbeit kann die Ausbildereignungsprüfung abgelegt werden.

¹ Anmeldung zu diesen Modulen über ILIAS erforderlich

Vertiefungsrichtung I – Pflanzenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3401-210	Produktionsökologie	Claupein	U	m
3702-210	Produktionsphysiologie	Pfenning	U	s
3302-210	Pflanzenernährung	Ludewig	U	s
3501-210	Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Melchinger	U	s mit TP
3603-210	Pflanzenschutz	Zebitz	U	s mit TP
3504-210	Saatgutkunde	Kruse	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3702-220	Gemüsebau	Pfenning	U	m
3703-210	Obstbau	Wünsche	U	m
3701-210	Weinbau	i.V. Merkt	U	m
7202-210	Praktische Pflanzenzüchtung und Saatgutkunde	Miedaner	U	s
3403-070	Produktionsverfahren und Stoffeigenschaften von Energiepflanzen und Nachwachsenden Rohstoffen	Lewandowski	U	s
3404-210	Graslandbewirtschaftung	Thumm	U	m
3601-210	Schadursachen und Schadwirkungen	Vögele	U	s
3301-210	Standortgerechte Düngung und Düngungstechnik	Müller, T.	U	m
3803-210	Reaktionen und Anpassungen von Pflanzen unter Wasserstress	Asch	U	s
3601-230	Phytopathologische Übungen und Systematik	Vögele	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Vertiefungsrichtung II – Tierwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Bitte informieren Sie sich im Modulkatalog über die Anmeldemodalitäten der einzelnen Module!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4601-210	Spezielle Anatomie und Physiologie	Amselgruber	B 1	s (multiple choice)
4602-210	Umwelt- und Tierhygiene	Hölzle	B 2	s
4501-210	Tierernährung	Rodehutscord	B 3	m
4702-230	Elemente der Tierzucht	Bennewitz	B 4	s
4701-260	Biologische Grundlagen der Tierhaltung	Stefanski	B 5	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4502-210	Angewandte Futtermittelkunde	Mosenthin	B 6	s
4701-220	Nutztiersystemmanagement – Schwein	Weiler	B 7	s mit TP
4501-320	Nutztiersystemmanagement – Rind	Rodehutscord	B 8	s mit TP
4703-210	Nutztiersystemmanagement – Kleintierhaltung	Bessei	B 9	s
4602-220	Mikrobiologische Qualitätssicherung und Hygienekontrolle	Hölzle	B 9	s mit TP
4601-220	Tierschutz in Versuchs- und Nutztierhaltung	Amselgruber	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Vertiefungsrichtung III – Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4101-210	Betriebliche Planungsmethoden	Dabbert	U	s
4102-210	Ökonomik einer umweltgerechten Pflanzen- und Tierproduktion	Bahrs	U	s
4202-220	Marketing in der Ernährungs-wirtschaft	Becker, T.	U	s mit TP
4102-230	Führung landwirtschaftlicher Betriebe	Bahrs	U	s
4301-240	Empirische Sozialforschung	Knierim	U	s mit TP
4201-220	Landwirtschaft als Wirtschaftssektor	Grethe	U	s
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
5210-210	Grundlagenmodul Geschichte	Lehmann, Kollmer -v.Oheim-Loup	U	s
4102-220	Rechnungswesen und Betriebsanalyse	Bahrs	U	s
4201-210	Politikanalyse	Grethe	U	s

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Die Entscheidung für diese Vertiefungsrichtung bildet eine gute Grundlage für eine spätere Wahl des **M.Sc. Agribusiness**. Als Grundlage sind insbesondere folgende Module hilfreich:

4101-210 Betriebliche Planungsmethoden

4102-230 Führung landwirtschaftlicher Betriebe

Vertiefungsrichtung IV – Agrartechnik

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 ‚credits‘) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Bitte entnehmen Sie diese Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>). Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
4401-210	Entwicklung und Konstruktion von Landmaschinen	Böttinger	U	s mit TP
4404-210	Technikbewertung in der Pflanzenproduktion	Köller	U	m
4404-220/	Technikbewertung in Sonderkulturen	Köller	U	m mit TP
4403-210	Arbeitsmethoden in Wissenschaft und Industrie	Müller, J.	U	m mit TP
4402-210	Planung von Nutztierhaltungssystemen²	Jungbluth	nach B 5 ³	s mit TP
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss als Pflichtmodule anerkannt werden.

Bitte melden Sie sich zu geblockten Modulen spätestens 3 Wochen vor Blockbeginn beim Modulverantwortlichen an (persönlich im Institut, telefonisch oder per E-mail).

² Teilnahme nur nach Anmeldung über ILIAS zwischen 1. Oktober und 1. Dezember des jeweiligen WS

³ Das Modul 4402-210 findet in der vorlesungsfreien Zeit, genauer nach B 5, statt, da die Arbeitsaufgabe und die Arbeitsweise ein ganztägiges Belegen des Hörsaals in der Agrartechnik erforderlich macht. Das Modul eignet sich auch für andere Vertiefungsrichtungen, insbesondere Tierwissenschaften.

Vertiefungsrichtung VI – Bodenwissenschaften

Die nachstehenden fünf fettgedruckten Module sind die Pflichtmodule dieser Vertiefungsrichtung. Drei weitere Module werden als Wahlmodule hinzu gewählt, und zwar entweder aus der Liste der übergreifenden Module von Seite 8, den hier aufgelisteten vertiefungsspezifischen Wahl-Modulen oder aus den Pflicht- bzw. Wahlpflichtmodulen anderer Vertiefungsrichtungen. Wahlmodule können auf Antrag an den Prüfungsausschuss auch aus dem Studienangebot der anderen Bachelor-Studiengänge der Universität Hohenheim oder einer anderen deutschen Hochschule oder einer ausländischen Universität gewählt werden. Maximal zwei Module (insgesamt 12 „credits“) können Antrag an den Prüfungsausschuss aus dem Master-Modulangebot der Fakultät Agrarwissenschaften gewählt werden. Aus der Liste der Master-Module eignet sich für diese Vertiefungsrichtung insbesondere das Modul 3101-500 „Allgemeine Geologie“ (WS). Bitte entnehmen Sie dem Modulkatalog (<http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>) weitere Hohenheimer Module, deren Teilnahmevoraussetzungen und Anmeldemodalitäten. Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät ist als Einzelblatt am Dekanat erhältlich!

Wintersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung
3103-210	Boden- und Umweltphysik	Streck	U	m
3301-220	Boden- und Umweltchemie	Müller, T.	U	m mit TP
3102-210	Bodenbiologie	Kandeler	U	m mit TP
3101-210	Pedologie	N.N.	U	m
3101-220	Integriertes bodenwissenschaftliches Projekt	N.N.	U	s mit TP
3201-250	Einführung in GIS	Schmieder	U	m
Sommersemester		Verantwortlich	Block	Prüfung

An einer anderen Hochschule im In- oder Ausland erbrachte Studienleistungen können bei Gleichwertigkeit auf Antrag durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden.

Viele Wahl-Module werden nach Vereinbarung angeboten. Zu Semesterbeginn werden die Termine mit den Studierenden abgesprochen. Bitte erkundigen Sie sich im Institut 310, wann die Vorbesprechungen stattfinden.

Informationsangebote und Beratung im Bachelor-Studium

Informationsveranstaltungen

- Einführungsveranstaltung zu Studienbeginn
- „Erstsemestergespräche“, während des ersten Semesters
- Informationsveranstaltung zu den Vertiefungsrichtungen im Bachelor, während des 4. Semesters

Informationen und rechtsverbindliche Ordnungen

Über allem steht die **Prüfungsordnung (PO)**. Die PO kann nur durch Mehrheitsbeschluss in verschiedenen Gremien der Universität und nach Anzeige beim MWK geändert werden. Sämtliche Pflichtmodule sind verbindlich vorgegeben und müssen angeboten werden. Die Wahlmodule müssen nur angeboten werden, wenn die Kapazitäten (räumlich, personell) zur Durchführung vorhanden sind.

Die **Studienpläne**, stellen die aktuelle Ausführungsordnung der Prüfungsordnung dar. Semesterlage, Zusammensetzung, Prüfungsart, etc. der Module können sich ändern. Änderungen bedürfen der Zustimmung der Studiendekane bzw. des Fakultätsrates. Es gilt die jeweils aktuelle Auflage der Studienpläne.

Die **Modulbeschreibungen** im Modulkatalog sind ein Serviceangebot: <http://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog>. Dort gemachte Angaben sind als Orientierung zu verstehen und nicht verbindlich. Sie werden von den Dozentinnen und Dozenten laufend aktualisiert. Wir bemühen uns, dass die Angaben z.B. bezüglich Semesterlage einzelner Veranstaltungen und die Prüfungsart in Studienplänen und in den Modulbeschreibungen deckungsgleich sind, können dies jedoch nicht immer gewährleisten. In Zweifelsfällen gilt der Studienplan.

Infoverteiler

Aktuelle Beschlüsse und wichtige Mitteilungen zum Studium erhalten Sie laufend über den Infoverteiler Ihres Studienganges. Um diesem Verteiler beizutreten, müssen Sie bei Ihrem ersten Einloggen ins Intranet der Universität Ihren Studiengang angeben.

Auskünfte und Beratung

Wenn Sie Fragen zu den Studiengängen haben, wenden Sie sich bitte an:

- für alle Studiengänge der Universität Hohenheim: **Zentrale Studienberatung**
- für Fragen zu Bachelor-Studiengängen der Fakultät Agrarwissenschaften: **Frau Bardoll (459-22492)**
- für spezielle inhaltliche Fragen zu Profilen und Fachrichtungen: **FSB, Mentoren (S. 15)**

Wenn Sie Fragen zu einzelnen Modulen oder bestimmten Lehrveranstaltungen haben, wenden Sie sich bitte an den oder die Modulverantwortlichen (siehe Modulbeschreibungen) bzw. den oder die Lehrveranstaltung durchführende(n) Dozentin / Dozenten.

Sollten in Zusammenhang mit einem bestimmten Modul oder Lehrveranstaltung Probleme auftreten, die Sie nicht mit dem Modulverantwortlichen oder der Dozentin / dem Dozenten klären können, wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin des Studienganges, Frau Bardoll (459-22492), oder den Studiendekan des Studienganges, Herrn Professor Dr. T. Müller.

Rechtsverbindliche Auskünfte

Rechtsverbindliche Auskünfte kann nur das Prüfungsamt und der Leiter / die Leiterin der Abteilung für Studienangelegenheiten geben. Bitte legen Sie Anträge an den Prüfungsausschuss schriftlich vor (Adressat: Prüfungsausschuss für die Bachelor-Studiengänge, abzugeben im Prüfungsamt). Das Prüfungsamt bietet spezielle Sprechstunden im SIZ an: Di 12-13 Uhr und Fr 11-12 Uhr.

Formulare

wie Studien- und Prüfungspläne sind im Studieninformationszentrum (SIZ) oder online über <https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html> erhältlich.

Sprechstunden der Berater/innen für die verschiedenen Vertiefungsrichtungen im Bachelor-Studiengang Agrarwissenschaften.

Kordinatorin der Bachelor-Studiengänge		Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Agnes Bardoll		440	459-22492	Dienstag 9 – 12:30 Uhr + n.V.	bardoll@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Fachstudienberater/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten:	
Pflanzenwissenschaften	PD Dr. Simone Graeff-Hönninger	340	459-22376	Mittwoch 9 – 12 Uhr	graeff@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr und nach tel. Vereinbarung	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	PD Dr. Eva Gallmann	440	459-22508	nach Vereinbarung	eva.gallmann@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Dr. Sven Marhan	310	459-22614	Montag 9 – 11 Uhr	marhan@uni-hohenheim.de
	Dr. Ludger Herrmann	310	459-22324	Mittwoch 9 – 10 Uhr + n.V.	herrmann@uni-hohenheim.de
Vertiefung	Mentor/in	Inst.	Telefon	Sprechzeiten	E-Mail
Pflanzenwissenschaften	Prof. Dr. Wilhelm Claupein	340	459-24114	Mittwoch 9 – 11 Uhr	claupein@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Jens Wünsche	370	459-22368	nach Vereinbarung	jnwuensche@uni-hohenheim.de
Tierwissenschaften	Prof. Dr. Bennewitz	470	459-23570	nach Vereinbarung	tierzuechtung@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Rodehutscord	450	459-22420	nach Vereinbarung	markus.rodehutscord@uni-hohenheim.de
	PD Dr. Ulrike Weiler	470	459-22916	nach Vereinbarung	weiler@uni-hohenheim.de
Wirtschafts- und Sozialwissenschaften des Landbaus	Prof. Dr. Tilman Becker	420	459-22599	Donnerstag 10:30 – 12 Uhr n. V.	tilman.becker@uni-hohenheim.de
	Dr. Edda Thiele	420	459-22633		edda.thiele@uni-hohenheim.de
	Dr. Maria Gerster-Bentaya	430	459-22649	Dienstag 12 – 13.30 Uhr + n.V.	gersterb@uni-hohenheim.de
Agrartechnik	Prof. Dr. Stefan Böttinger	440	459-23200	nach Vereinbarung	boettinger@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Joachim Müller	440	459-22490	nach Vereinbarung	joachim.mueller@uni-hohenheim.de
Bodenwissenschaften	Prof. Dr. Thilo Streck	310	459-22796	nach Vereinbarung	tstreck@uni-hohenheim.de
	Prof. Dr. Karl Stahr	310	459-23981	Generell im Anschluss an die Vorlesungen ansprechbar und Terminabsprache über das Sekretariat, Telefon 459-23980	kstahr@uni-hohenheim.de

Notensystem

	<i>grades</i>		Noten	
hervorragende Leistung	<i>very good</i>	A	1,0	sehr gut
		A-	1,3	
eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt	<i>good</i>	B+	1,7	gut
		B	2,0	
		B-	2,3	
eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht	<i>medium</i>	C+	2,7	befriedigend
		C	3,0	
		C-	3,3	
eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt	<i>pass</i>	D+	3,7	ausreichend
		D	4,0	
eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt	<i>fail</i>	F	5,0	nicht ausreichend

Die Gesamtbewertung des Bachelor-Abschlusses lautet bei einem Notendurchschnitt

zwischen 1,0 und 1,5 = *very good* (sehr gut)

zwischen 1,6 und 2,5 = *good* (gut)

zwischen 2,6 und 3,5 = *medium* (befriedigend)

zwischen 3,6 und 4,0 = *pass* (ausreichend)

Unbenotete Modulprüfungen werden bei der Berechnung der Gesamtnote nicht berücksichtigt.

Blockzeiten im Studienjahr 2013/2014

	Block	Zeitraum
Wintersemester	1	14.10. – 06.11.2013
	2	07.11. – 29.11.2013
	3	02.12. – 20.12.2013 + 07.01. – 08.01.2014
	4	09.01. – 31.01.2014
	5	03.02. – 25.02.2014
Sommersemester	6	01.04. – 25.04.2014
	7	28.04. – 21.05.2014
	8	22.05. – 06.06.2014 + 16.06. – 24.06.2014
	9	25.06. – 18.07.2014
	10	21.07. – 12.08.2014

Die geblockten Module finden in der Regel in der Zeit von 14 bis 18 Uhr statt. Ort: siehe Vorlesungsverzeichnis und Aushänge in den betreffenden Instituten.

Blockplan

Eine Übersicht über die Lage aller geblockten Module der Fakultät (siehe folgende Seiten) ist auch als Einzelblatt am Dekanat der Fakultät für Agrarwissenschaften erhältlich!

Blockplan für das Wintersemester 2013/14 - Blocked Modules Winter Semester 2013/14 Stand: 20.08.2013

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	14.10. - 06.11.2013	07.11. - 29.11.2013	02.12. – 20.12.13 + 07. - 08.01.2014	09.01. - 31.01.2014	03.02. - 25.02.2014	
B. Sc. Agrarbiologie	⊗ 4601-210 (Amselgru.) Spez. Anatom. u. Phys. ◐ 3202-250 (Fangmeier) Umweltanalytik	○ 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	⊗ 4501-210 (Rodehuts.) Tierernährung	⊗ 4702-230 (Bennewitz) Elem. d. Tierzucht	⊗ 4701-260 (Stefanski) Biol. Grundl. Tierhaltung ○ 4602-500 (Beyer) Biologische Sicherheit und Gentechnikrecht	
B. Sc. Agrarwissen- schaften	● 4601-210 (Amselgru.) Spezielle Anatomie und Physiologie	● 4602-210 (Hölzle) Umwelt und Tierhygiene	● 4501-210 (Rodehuts)cord) Tierernährung	● 4702-230 (Bennewitz) Elemente der Tierzucht	● 4701-260 (Stefanski) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	● 4402-210 (Jungbluth) Planung von Nutztier- haltungssyst. (nach B5)
B. Sc. NawaRo						
M. Sc. Agrarwissen- schaften ↗ - Tierwissensch. → ↘ - andere FR →	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie	● 4402-470 (Jungbluth) Tierhaltung und Tier- haltungstechnik	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	● 4502-410 (Mosenthin) Futterwertbeurteilung, FM-mikrobiologie und ..	● 4702-490 (Bennewitz) Quantitative Genetik und Zuchtwertschätzung in ...	○ 4702-470 (Bennewitz) Molekular- u. zellgen. Prakt. bei Tieren
	◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch		◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	◐ /○ 4405-410 (Grimm) Grundlagen Milcherzeugung		◐ 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM (März)
	◐ 4502-420 (Mosenthin) Futtermanagement- Technologie Konserv. ...			◐ 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestellungen
		◐ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch ○ 3501-460 (Melchinger) Planning of Breeding Programmes			◐ 3301-460 (nach B5) (Müller, T.) Übungen zur Pflanzenernährung
M. Sc. Agrarbiologie - Nutztierbiologie - Agrarbiotechnolog.	● 4501-410 (Rodehuts.) Ernährungsphysiologie	● 4501-470 (Rodehuts- cord) Tracerbasierte Me- thoden i. d. Tierernährung	◐ 4601-410 (Amselgru.) Angew. Anatomie und klinische U.-methoden	● 4701-480 (Stefanski) Verhaltensphysiologie und Immunobiologie	◐ 4501-480 (Schenkel) Stoffflüsse im System Tier-Umwelt	○ 4701-530 (Stefanski) Forschungsmeth. u. wiss. Fragestellungen d. Verh.
	◐ 4704-430 (Grashorn) Food Chain Eier und Geflügelfleisch	◐ 4701-510 (Stefanski) Tier-Umwelt- Interaktionen	◐ 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre			● 4502-430 (Mosenthin) Methoden zur Analytik u. Qual.beurt. von FM(März)
M. Sc. Agribusiness	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty a. Development .		◐ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agr- icultural Trade	◐ 4405-440 (Grimm) Food Chain Milch (B3!)	VB◐ 4701-260 (Stefans.) Biologische Grundlagen der Tierhaltung	
M. Sc. AgEcon	● 4904-460 (Berger) Farm System Modelling	● 4902-410 (Brockmeier) Applied Econometrics	◐ 4903-480 (Birner) Governance, Institut. and Organisat. Development	◐ 4301-410 (Knierim) Knowledge and Innovation Management	◐ 4201-420 (Grethe) Advanced Policy Analysis Modelling	
	◐ 4901-420 (Zeller) Poverty and	◐ 4904-450 (Berger) Farm and Project	◐ 4902-420 (Brockmeier) Int. Food and Agr. Trade	◐ 4904-430 (Berger) Land Use Economics		

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	1 (17 Tage/days)	2 (17 Tage/days)	3 (17 Tage/days)	4 (17 Tage/days)	5 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	14.10. - 06.11.2013	07.11. - 29.11.2013	02.12. – 20.12.13 + 07. - 08.01.2014	09.01. - 31.01.2014	03.02. - 25.02.2014	
	Development Strategies	Evaluation	● 4901-470 (Zeller) Quant.			
M. Sc. AgriTropics	● 4901-420 (Zeller) Poverty and Development Strategies	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3801-420 (Cadisch) Crop Production Systems	● 4801-450 (Valle Zárate) Livestock Production Systems ...	
	○ 4301-430 (Knierim) Rural Communication and Extension	○ 4904-450 (Berger) Farm and Project Evaluation	○ 4901-470 (Zeller) Quantitative Methods in Economics	○ 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	○ 3405-410 (Zikeli) Organic Farming in the Tropics and Subtropics	
	○ 3101-410 (Stahr) Tropical Soils and Land Evaluation		○ 4801-430 (Valle Zárate) Livestock Breeding Programmes ...	○ 3501-440 (Melchinger) Plant Breeding and Seed Science in the T+S	○ 4903-510 (Birner) Agriculture and Food Se- curity in Fragile Systems	
	○ 4801-410 (Valle Zárate) Genetic Resour- ces and Animal Husban- dry Systems	○ 3803-440 (Asch) Signal- ling in Plants under Stress	○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade	○ 4903-490 (Birner) Social Dimensions of Agricultural Development		
		○ 4802-440 (Dickhöfer) Phys.+Ec. Asp.Livestock Nutrition in the Tropics		○ 4802-470 (Focken) ← Experimental Aquaculture	(11 full days in Ahrens- burg near Hamburg!)	
M. Sc. Crop Sciences		○ 3803-440 (Asch) Signalling in Plants under Stress	● 3501-460 (Melchinger) Planning. of Breeding Programmes			● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
M. Sc. EnviroFood	VB● 4402-440 (Gallmann) Agricultural Production and Residues	● 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	VB● 1503-410 (Haus- mann) Food Technology and Residues	● 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	● 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues	● 3003-410 (Schöne) Food Safety and Quality Chains	● 3301-460 (Müller, T.) Exercises in Plant Nutrition (after B5)
	● 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution and Air Pollution Control		○ 4902-420 (Brockmeier) International Food and Agri- cultural Trade		(ten days in February, 6 hours per day)	
M. Sc. EnvEuro (first year and elective modules of second year)	○ 4402-440 (Gallmann) Agricultural Production and Residues	○ 3202-410 (Fangmeier) Ecotoxicology and Environmental Analytics	● 3103-440 (Streck) Matter Cycling in Agro- Ecosystems	● 3803-450 (Asch) Crop Production Affecting the Hydrological Cycle	● 3004-410 (Trempe) Inland Water Ecosystems	
	○ 3202-430 (Fangmeier) Air Pollution a. Control	○ 3802-410 (Sauerborn) Ecology and Agroecosystems	○ 4403-580 (Müller, J.) Water and Soil Manage- ment in Agric. Production	○ 4602-460 (Hölzle) Environmental Micro- biology, Parasitology ...		
	○ 4904-460 (Berger) Farm System Modelling			● 3202-420 (Fangmeier) Global Change Issues		
	○ 4901-420 (Zeller) Po- verty and Dev. Strategies			● 4904-430 (Berger) Land Use Economics		
	○ 3101-410(Stahr) Trop. Soil and Land Evaluation					

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Blockplan für das Sommersemester 2014 - Blocked Modules Summer Semester 2014

Stand: 20.08.2013

● = Pflicht/Compulsory ◐ = Wahlpflicht/Semi-elective ⊗ = Profil/Profile ○ = Wahl/Elective VB◐ = Vorbildungsabhängiges Wahlpflichtmodul/ Semi-elective

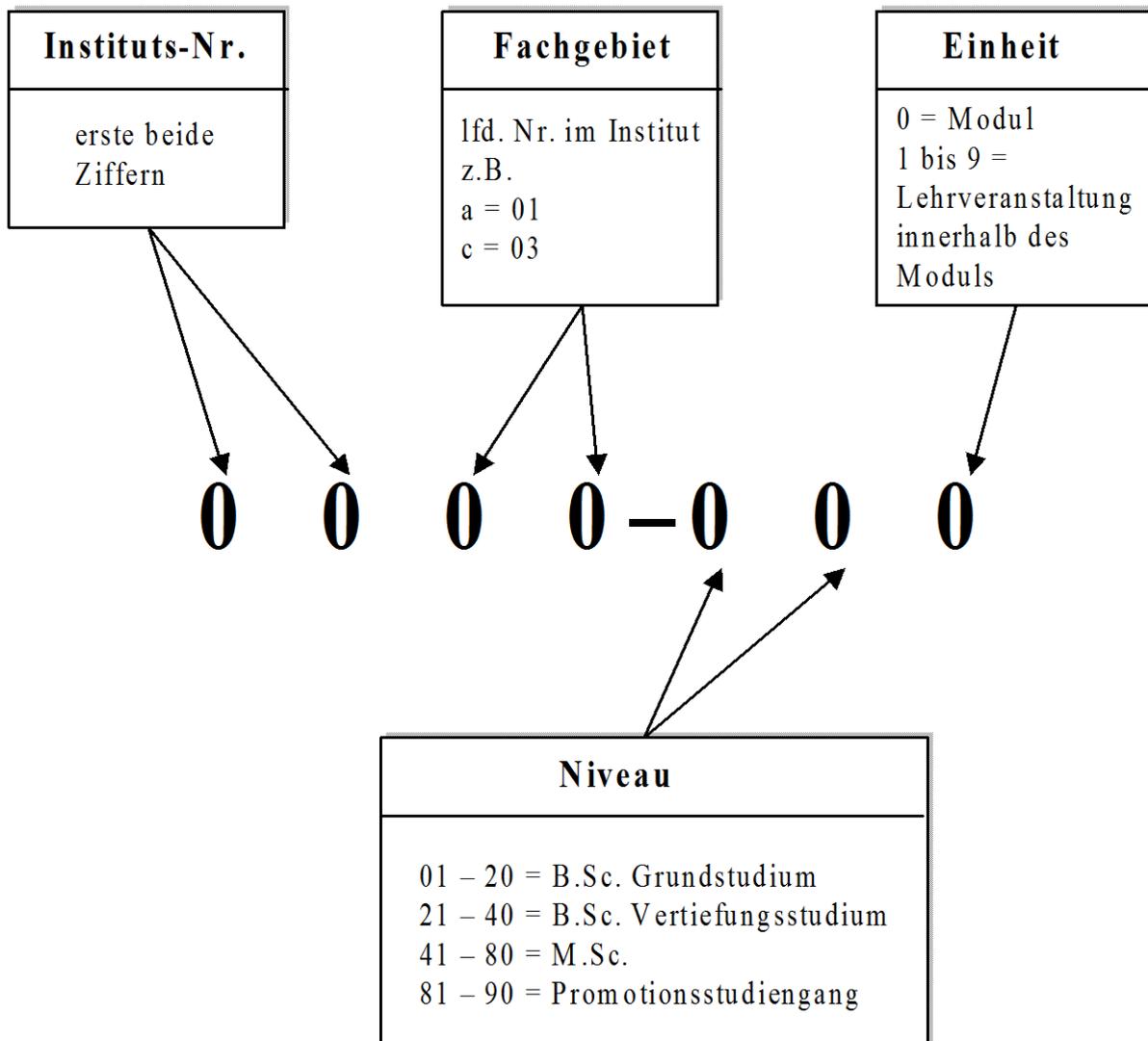
Blockperiode / Period	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
Studiengang / Study Course	01.04. - 25.04.2014 (ungebl.: 07.04.!) ⊗ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde	28.04. – 21.05.2014 ○ 4701-220 (Weiler) Nutztiersystem- management - Schwein ○ 4301-210 (Knierim) Bildungs- und Projektarbeit	22.05. - 06.06.2014 + 16.06. - 24.06.2014 ○ 4501-220 (Rodehuts.) Nutztiersystem- management - Rind	25.06. - 18.07.2014 ⊗ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4703-210 (Bessei) Nutztiersystemmanage- ment - Kleintierhaltung ○ 4602-220 (Hölzle) Mikrobiolog. Qualitäts- sich. u. Hygienekontrolle ○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre	21.07. - 12.08.2014 ○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre	
B. Sc. Agrarbiologie						
B. Sc. Agrarwissen- schaften	○ 4502-210 (Mosenthin) Angewandte Futtermittelkunde ⊖ 4301-220 (Knierim) Fachkommunikation <i>Ersatz noch nicht definiert!</i>					
B. Sc. NawaRo	⊖ 4301-220 (Knierim) Fach- kommunikation			○ 4301-230 (Knierim) Beratungslehre		
M. Sc. Agrarwissen- schaften	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4702-510 (Bennewitz) Zuchtplanung und Zuchtpraxis i. d. ...	● 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte ○ 4703-430 (Bessei) Hippologie	◐ 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	● 4602-420 (Hölzle) Tierkrankheiten und Tiergesundheitslehre
- Tierwissensch. u.a. FR	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Sp. Ernähr. Wiederkäuer ◐ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming ● 3602-480 (Gerhards) Int. Pflanzensch. m. Übungen ◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms		◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie ◐ 7301-410 (Rosenkranz) Bienen	○ 4601-420 (Amselgr.) Sem. zu klin. Fallstudien ◐ 4405-430 (Grimm) Methoden des Precision Livestock Farming ● 3101-430 (Stahr) Interdiscipl. Adv. Soil Sci- ence Project (Engl.+ Ger.)		◐ 4602-510 (Hölzle) Wissenschaftliche Fragestell. der Umwelt- und Tierhygiene (Lab.- oder Projektarbeit)
M. Sc. Agrarbiologie	● 4702-530 (Bennewitz) Genomische Meth. i. d. Nutztierwiss. (ungeblockt)					
- Nutztierbiologie	◐ 4501-450 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Wiederkäuer	◐ 4501-460 (Rodehuts.) Spezielle Ernährung der Nichtwiederkäuer	◐ 4701-490 (Stefanski) Verhaltensbiologie	◐ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte	● 4602-490 (Hölzle) Spezielle Tierhygiene	○ 4701-500 (Stefanski) Forschungsmethoden der Neuroendokrinologie und Immunologie
M. Sc. Agrarbiologie		● 3201-510 (N.N./ Schmieder) Vegetation Mitteleuropas II teil- geblockt! (im Gelände)	● 3201-520 (N.N./Schmieder) Naturschutz- und Naturschutzmanagement (zwei Teile im Gelände)			
-Landschaftsökologie	◐ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	◐ 3101-460 (Stahr) ... - kartierung /Mapping ... 13.-17.05. + 21.-25.05.13	◐ 3802-420 Biodiversity...			

Blockperiode / Period Studiengang / Study Course	6 (17 Tage/days)	7 (17 Tage/days)	8 (17 Tage/days)	9 (17 Tage/days)	10 (17 Tage/days)	nach Vereinbarung/ by Arrangement
	01.04. - 25.04.2014 (ungebl.: 07.04.!)	28.04. – 21.05.2014	22.05. - 06.06.2014 + 16.06. - 24.06.2014	25.06. - 18.07.2014	21.07. - 12.08.2014	
M. Sc. Agribusiness		○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions		◄ 4701-470 (Weiler) Qualität und Qualitäts- beeinfl. tier. Produkte		
M. Sc. AgEcon		● 4101-410 (Lippert) Environmental and Resource Economics	● 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	◄ 4903-500 (Birner) Poli- cy Processes in Agric. + Nat. Resource Manag.	◄ 4903-470 (Birner) Qual. Research Methods ... ◄ 4902-430 (Brockmeier)	
M. Sc. AgriTropics	● 3803-470 (Asch) Interdisciplinary Practical Science Training (AgriTropics only!)	○ 4901-430 (Zeller) Rural Development Policy and Institutions ○ 3801-430 (Cadisch) Integrated Agricultural Production Systems	○ 4201-410 (Grethe) Agri- cultural and Food Policy ○ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ○ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food and Bio-Based Prod. ○ 4802-450 (Dickhöfer) Quant. Meth. in Anim. Nutrition + Veget. Scienc.	○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy f. Rural Areas ○ 4801-420 (Valle Zárate) Promotion of Livestock in Trop. Environments	○ 4902-430 (Brockmeier) Food and Nutrition Security ○ 3803-430 (Asch) Ecophysiology of Crops in the T+S ○ 4602-450 (Hölzle) Food Safety a. Drinking Water Quality related to Zoonoses in the T+S ○ 3501-480 (Melchinger) Breed. of Trop., Ornamen- tal, and Vegetable Plants	
M. Sc. Crop Sciences	○ 4407-430 (Griepentrog) Precision Farming		◄ 3602-460 (Gerhards) Information Technologies and Expert Systems ..		○ 3603-500 (Zebitz) Exercises in Biological Pest Control	
M. Sc. EnviroFood	◄ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ◄ 4403-550 (Müller, J.) Postharvest Technology of Food & Bio-Based Prod.	● 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ◄ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas		
M. Sc. EnvEuro (first year)	○ 3102-440 (Kandeler) Environmental Pollution and Soil Organisms	● 3103-450 (Streck) Spatial Data Analysis with GIS	◄ 3802-420 (Sauerborn) Biodiversity, Plant and Animal Gen. Resources ◄ 4201-410 (Grethe) Agricultural and Food Policy	○ 3103-460 (Streck) Environmental Science Project ○ 4403-470 (Müller, J.) Renewable Energy for Rural Areas ○ 3101-430 (Stahr) Inter- discipl. Adv. Soil Science		
M. Sc. OrganicFood		● 4801-480 (Valle Zárate) Organic Livestock Farming and Products				

Anmeldemodalitäten für Teilnahme siehe Modulkatalog / Check module descriptions for how to register for participation (<https://www.uni-hohenheim.de/modulkatalog.html>)

Tag Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8 - 9					
9 - 10					
10 - 11					
11 - 12					
12 - 13					
13 - 14					
14 - 15					
15 - 16					
16 - 17					
17 - 18					

Erklärung des Modulcodes



Vorlesungszeiten (<https://www.uni-hohenheim.de/semestertermine/>)

WS 13/14	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(42. KW) Montag, 14.10.2013	
	Fak. A	Beginn Block 1:	(42. KW) Montag, 14.10.2013	
	Fak. A+N+W	2. Sem.hälfte	beginnt mit KW 49	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(5. KW) Samstag, 01.02.2014	
	Fak. A	Ende Block 5:	(9. KW) Dienstag, 25.02.2014	
SS 14	Fak. A	Beginn Block B6	(14. KW) Dienstag, 01.04.2014	
	Fak. A+N+W	Beginn <u>ungeblockte</u> Module:	(15. KW) Montag, 07.04.2014	
		Ende <u>ungeblockte</u> Module:	(29. KW) Samstag, 19.07.2014	
	Fak. A	Ende Block B10	(33. KW) Dienstag, 12.08.2014	

Vorlesungsfrei: Allerheiligen: 01.11.2013, Weihnachtsferien: 23.12.2013 – 06.01.2014 (Blöcke: 21.12.13 – 06.01.14), Osterfeiertage: 18.04. – 21.04.2014, Tag der Arbeit: 01.05.2014, Christi Himmelfahrt: 29.05.2014, Pfingstferien: 10.06.2014 – 14.06.2014 (außer Exkursionen), Fronleichnam: 19.06.2014.
Der “Dies Academicus” (04. Juli 2014) ist außerdem vorlesungsfrei!

Prüfungen der Fakultät A im Wintersemester 2013/14

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 6 bis 8 (= Mo 03.02. - Fr 21.02.2014)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 13 bis 14 (= Mo 24.03. - Fr 04.03.2014)

Prüfungen der Fakultät A im Sommersemester 2014

Anmeldefrist für Prüfungen: entsprechend der Vorgaben des Prüfungsamtes
B.Sc. und M.Sc. Zeitraum 1: KW 30 bis 32 (= Mo 21.07. - Fr 08.08.2014)
B.Sc. und M.Sc.: Zeitraum 2: KW 39 bis 41 (= Mo 22.09. - Fr 10.10.2014)

Die Termine für Klausuren und mündliche Prüfungen sind über das Internet einsehbar: (<https://www.uni-hohenheim.de/pruefung.html>).

Die Prüfungsanmeldung erfolgt online über „Studium online“.